

früher auf der Mütze einen Löwen hatte“ Kchdf PAN. A.R.R.

Bräuin

F, Frau des Brauereibesitzers, Brauereibesitzerin, °OB vereinz.: *da Bräu und Bräuön hand a scha kemma* Burghsn AÖ; „*Braien* ... (st[äd-tisch]) ... *Broien* ... (b[äurisch])“ FEDERHOLZNER Wb.ndb.Mda. 40; „Die Frau *Bräuin* kaufte eine Gitarre, damit wir im *Bräustübl* singen konnten“ SCHWERTL Notizen 26; *Eva Großhandlin preuin von Tittmoning* Altötting 1661 KRISSE-RETTEBECK Motivbild 72.

Komp.: †[**Bier**]b. dass.: „3 Stiegen hoch in ein Zimmer zur *Bierbräuin* hinein“ Die Bayer. Landbötin I (1830) 68; *F. Catharina Ottin bürgermaisterin und bierpreuin zu Abensperg* 1736 Mirakelb.Aunkfn 54.

Schwäb.Wb. I,1101.

A.R.R.

Bräukam → *Bräutigam*.

[**Augen**]braum → *-braue*.

Braun

N., braune Farbe, OB, NB, °OP vereinz.: °*a kräftis Brau* O'wappenöst KEM.

WBÖ III,783.– DWB II,323–325.– S-53C10.

Komp.: [**Edel**]b. Brändlein (*Nigritella nigra*): *Edelbraun* Berchtesgaden Dt. botanische Monatschrift 18 (1900) 170.– Wohlentspr. → [*Edel*]-*weiß* gebildet (MARZELL Pfln. III,329).

[**Vogel**]b.: *Voglbräu* „Speise, braun geröstete Vögel“ Mittich GRI.

†[**Kessel**]b. dunkelbraune Farbe: „mische cum [mische mit] *parisrot* uel [oder] *kesselpraun*“ 2.H.15.Jh. Liber illuministarum 278; *sechs Lot Kesselbraun* Eichstätt 1669 MITTERWIESER Weihnachtsskripen I 19.

WBÖ III,784; Schwäb.Wb. IV,352; Schw.Id. V,649.– DWB V,623; Frühhd.Wb. VIII,831; LEXER HWb. III,Nachtr. 270. J.D.

braun

I Adj.– **I** braun, von brauner Farbe, OB, NB, OF, MF vielf., OP mehrf., SCH vereinz.: *a guats grotns Brot soll schõ bräu sēi* Peiting SOG; *brau, braina, am ollabrainan* Aicha PA; *mei braune*

Augn hob i va meina Mutta Wdsassen TIR; *Däer is braubrennt vo der Sunna!* BERTHOLD Fürther Wb. 28; *Die Stall Tühr 2 Mahl mit oehlfarb Braun angestr[ichen]* 1834 PURUCKER Auftragsb. 61; *Mannus* [best. Pferd]... *brēn* Aldersbach VOF 12.Jh. StSG. III,79,21; *ain swartz samaten mantl mit ainem Braun podenn* [Grund] Rgbg 1525 MHStA Reichsstadt Regensburg Archivalien 1,fol.96^v; *laß wüf einer glüth schön braün/ werden* PICKL Kochb.Veitn 96.– In festen Fügungen: *b.er Nicksel* (→ *Nikolaus*) Krampus.– *B.er* → *Bär*¹ Brauner Bär.– *B.es* → *Bier* dunkles Bier;– *b.er Sepp* (→ *Josef*) dass.– *B.er* → *Nickel* Pfennig.– *B.er* → *Zucker* Kandiszucker.– *B.es* → [*Brau*]haus Brauerei für dunkles Bier.– *B. tun* stolz tun, in Ra.: *dö tuat so braun, wia wans von an groußn Bauanssu schwanga wa* Rottal.– °*Dem geht's brau(n)* „er ist in der Bredouille“ Markt AÖ.– *Oin brau machng* „anlügen“ Kohlbg NEW.– *Zu braun unerträglich, über das Maß hinausgehend*, °OB, NB, °OP vereinz.: *iaz mogst as scho goa z'brau* „gehst du zu weit“ Aicha a.d.Donau VOF; *Oitz glangts, gell! Mach mas niat z'brau!* HEINRICH Gschichtla u. Gedichtla 13; *Dés is mæ' z' brau~* „so viel ertrag ich nicht, laß ich mir nicht gefallen“ SCHMELLER I,356; *Es war beym Teuzel* [Teufel] *denna z'braun, Wie narrsch daß I hob tho!* STURM Lieder 54;– Ra.: *dös wiad ma z'bräu wiaran Bauan da Schokolad* Metten DEG.– In Vergleichen: *b. wie ein Neger / Mohr / Mohrackel* u.ä. von brauner Hautfarbe, MF vielf., OB, NB, OP mehrf., Restgeb. vereinz.: *braun wia a Muur* Schweitenkehn PAF; *brau wöi a Necha* Babilon KEM;– auch: *b. wie ein Zigeuner* OB, NB, OP, MF vereinz.: *su brao wöi a Zigaina* Fürnrd SUL;– *b. wie ein Kaffee* u.ä. OB, NB, OP vereinz.: *braun wia a Kaffee* Niklasrth MB;– *braun wia-r-a Brustbratl* Ingolstadt.

2 übertr. zur Kartenfarbe Schellen gehörend, °OB, °NB vereinz.: °*brau, a Braune* Jachenau TÖL.

II Subst.– **I** Mensch mit braunem Haar od. dunkler Haut, OB vereinz.: *da Brauⁿ, dö Brauⁿ* Ingolstadt; *Dö brau(n') war' a reiche* DRUCKSEIS G'sund 32; *Zum ersten Schatz han i a Braune g'numma* STIELER Ged. 65.

2 Nationalsozialist: °*Brauna* Langdf REG; *von de Brauna hamma scho gredt!* A. ROSMUS-WENNINGER, Widerstand u. Verfolgung, Passau 1983, 164.

3 M., Ober der Kartenfarbe Schellen: *Der Braune* PESCHEL Schaffkopfen 113.

4 von Tieren.– **4a** braunes Pferd od. Rind, OB,